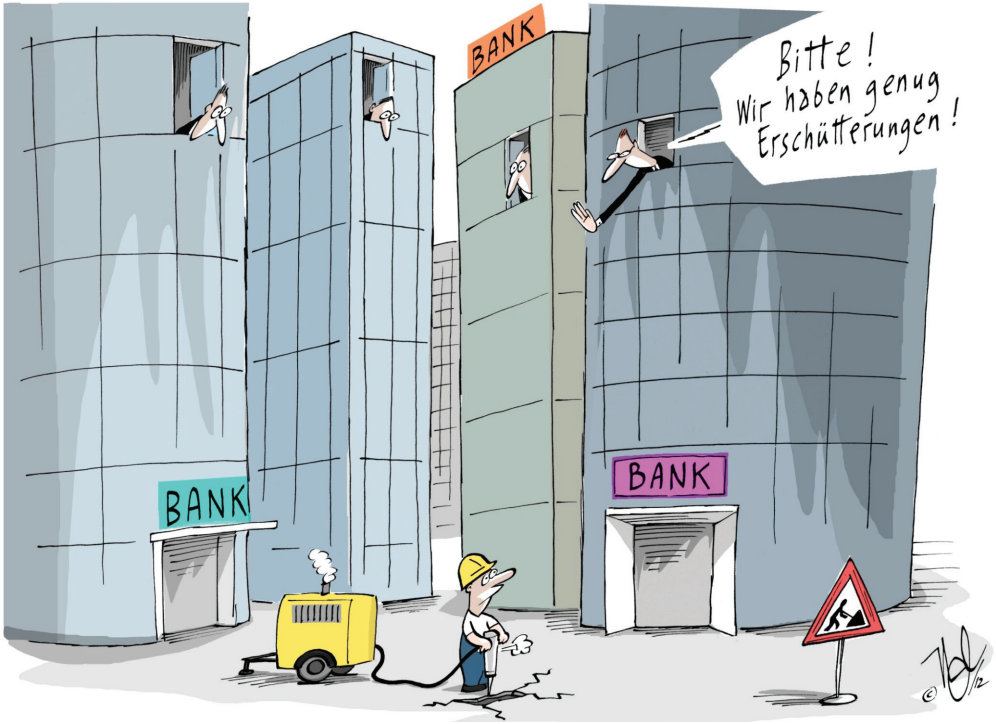
JAHRGANG 22
AUSGABE 09

Helle Panke

OKTOBER 2012



© NEL (www.nelcartoons.de)

NEUIGKEITEN
VERANSTALTUNGEN
PUBLIKATIONEN

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesem Monat jährt sich die Marx-Herbstschule zum fünften Mal. Sie findet vom 26. bis 28. Oktober in den Räumen der Rosa-Luxemburg-Stiftung am Franz-Mehring-Platz 1 statt.
Die Herbstschule versuchte mit ihrem Diskussionsangebot von Beginn an zwei Lücken zu schließen: Zum einen soll die Lücke zwischen „Marx-ExpertInnen“ und Interessierten sowie politisch Aktiven geschlossen werden. Zum anderen geht es darum, die Lücke für all diejenigen kleiner zu machen, die bereits erste Bekanntschaft mit der Marx'schen Kritik gemacht haben, aber an den nächsten Schritten gescheitert sind, weil gerade dafür die Angebote fehlten.
Die Marx-Herbstschule bietet Arbeitsgruppen für Teilnehmende mit verschiedenen Vorkenntnissen. Begleitet von mindestens zwei erfahrenen TeamerInnen werden ausgewählte Marx-Texte durchgearbeitet. Durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion soll ein genaueres Verständnis der zentralen Problemstellungen der Marx'schen Kapitalismuskritik erarbeitet werden.
Im Zentrum der ersten drei Herbstschulen stand jeweils ein Band des „Kapitals“. Seitdem werden ausgewählte Themen behandelt: 2011 war der „Fetischismus“ dran, dieses Jahr geht es um die „sog. ursprüngliche Akkumulation“. Dies ist seit jeher ein vieldiskutiertes Kapitel des „Kapitals“, geht es doch um nichts weniger als um den Ursprung der kapitalistischen Produktionsweise. Es werden in Gruppen das gleichnamige 24. Kapitel des 1. Bandes des „Kapitals“ und weitere Auszüge gelesen. Und am Samstagabend wird in einer öffentlichen Podiumsdiskussion die „Aktualität der ursprünglichen Akkumulation“ thematisiert. Dabei stehen der Aspekt Finanzmarktkapitalismus ebenso im Fokus, wie die Kritik der Postkolonial Studies und des Feminismus am Konzept der „sog. ursprünglichen Akkumulation“. Diskutieren werden wir hier mit dem Salzburger Professor Christian Zeller und mit Lucia Pradella aus Neapel.
Nach der Podiumsdiskussion gibt es die alljährliche Party und am Sonntagmorgen wird in der Abschlussveranstaltung fast schon traditionell die Wirkungs- und Ideengeschichte des jeweiligen Schwerpunktthemas rekapituliert.
Mehr Informationen zur diesjährigen Herbstschule, die von „Helle Panke“ in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Marx-Gesellschaft, dem „Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition“, der Berliner Gruppe „TOP B3rlin“ und dem „umsGanze…!“-Bündnis organisiert wird, finden Sie auf Seite 9 und unter www.marxherbstschule.net.

BEITRÄGE UND SPENDEN

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken! Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an.

Jahresbeitrag: 36 Euro / erm. 16 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
KTO 6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.
Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger / Konrad Hempel
Erscheinungsweise: monatlich
Kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen sind gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Oktober 2012 (Novemberausgabe)

VERANSTALTUNGEN – OKTOBER 2012

02I10I12

DIENSTAG 19:00 UHR I IST DIE DEMOKRATIE IN EUROPA AM ENDE?

DEUTSCHLAND: „DEUTSCHE ZUSTÄNDE“ – ABER KEINE MODERNE RECHTE PARTEI

Weil es in Deutschland keine erfolgreiche rechtspopulistische Partei gibt, gilt das Land als Sonderfall in Europa. Dabei zeigen Debatten wie die um die Thesen Thilo Sarrazins, dass es durchaus das Potential für eine erfolgreiche Rechtspartei gibt.

Referentin: Kathrin Reimer
Moderation: Dr. Gerd Wiegel
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

03I10I12

MITTWOCH 19:00 UHR I POLITIK IM GESPRÄCH

KATJA UND BERND IM „AUFBAU“
120 Tage und keine Ende – die Linke baut sich (weiter) auf

Wir wollen mit Katja Kipping und Bernd Riexinger, den beiden Parteivorsitzenden der LINKEN, zentrale gesellschaftliche Themen und politische Strategien in Zeiten neoliberaler Krisenpolitik und postdemokratischer Verhältnisse diskutieren.

Mit: Katja Kipping und Bernd Riexinger
Moderation: Dr. Ute Kalbitzer und Alexis Passadakis
Musikalischer Auftakt mit Suzanna
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstr. 85 F, 10969 Berlin

05I10I12

FREITAG 19:30 I SALON INTERKULTURELL

HELLAS ANTE PORTAS?
Zur aktuellen Situation in Griechenland

Die Krise Griechenlands aus Sicht der BürgerInnen: Wir zeigen den aktuellen Dokumentarfilm „Message from Greece“ und diskutieren mit BerlinerInnen griechischer Herkunft, unterschiedlicher Generationen und Berufe. Im Abschlusskonzert erleben Sie bewegenden „griechischen Blues“ mit „Anonimi“.

Mit: Sotiris Mitralexis (Doktorand), Lefteris Fylaktos (Regisseur), Nikolaos Ispikudis (Angestellter) und Nena Fanti (Sprachdozentin)
Moderation: Karin Hopfmann
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstr. 85 F, 10969 Berlin

07|10|12

SONNTAG 16:00 UHR I RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

„HÄTTE ICH DICH ZEHN JAHRE FRÜHER GEKANNT, WÄRST DU MEIN NACHFOLGER GEWORDEN“ (Erich Honecker zu Reinhold Andert)

Achtzehn Jahre lang regierte Erich Honecker die DDR. Sein Bild hing in allen Amtsstuben. Seine öffentlichen Auftritte wurden beklatscht und gefeiert. Nach seiner Entmachtung wurde er verleumdet, gehasst, verfolgt und eingesperrt. Was hat dieser Mann tatsächlich gewollt, und was hat er verbrochen? Reinhold Andert versucht Antworten. Er betreute das Ehepaar Honecker nach dessen Sturz.

Referent: Reinhold Andert
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201 Nr. 2, 13156 Berlin

09|10|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

DAS IMPERIUM IN DER KRISE
Die weltweiten Kräfteverhältnisse nach dem Dominanzverlust der USA

Die globale Krise bleibt nicht ohne Folgen für die Machtverhältnisse auf der Welt. Der Journalist Rainer Rupp analysiert vor diesem Hintergrund die Folgen der tektonischen Verschiebungen. Er benennt sich abzeichnende Trends und kennzeichnet die Hauptmerkmale des Beziehungswandels zwischen den USA und ihren Verbündeten bzw. Rivalen.

Referent: Rainer Rupp
Moderation: Brigitte Semmelmann
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

10|10|12

MITTWOCH 19:00 UHR I FORUM POLITISCHE BILDUNG

MÖGLICHKEITEN, WIDERSPRÜCHE UND GRENZEN IN DER BILDUNGSARBEIT ZU „KLASSISMUS“

Der Begriff „Klassismus“ bezeichnet die Diskriminierung und strukturelle Benachteiligung von Menschen aufgrund ihrer sozialen Klassenherkunft. Bildungsarbeit zu „Klassismus“ versucht, angelehnt an Ansätze von Social Justice, die Verteilung von und den Zugang zu Ressourcen, Privilegien und Positionen sichtbar zu machen. Darin spielen die Frage nach den eigenen Privilegien, denen der Anderen und die Konflikte um ihre Verteilung eine zentrale Rolle. Als intersektionale Kategorie steht „Klassismus“ in Verbindung mit Rassismus, Sexismus, Heteronormativität, Gesundheit, Körperpolitik und vielem mehr.
Mit der Referentin wollen wir über Möglichkeiten und Grenzen des Konzepts sprechen, nach Widersprüchen fragen und das Verhältnis zu anderen Ansätzen von Klassentheorien diskutieren.

Referentin: Tanja Abou (Social-Justice-Trainerin)
Moderation: Janek Niggemann
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

11I10I12

DONNERSTAG 18:00 UHR I FRIEDRICHSHAINER LADENGESPRÄCHE

KLAUS GYSI UND DER KULTURBUND
Erinnerungen eines Weggefährten anlässlich des 100. Geburtstages

Klaus Gysi (er-)lebte von 1912 bis 1999 fast ein ganzes Jahrhundert mit all seinen Schrecken und Aufbrüchen. Fast fünf Jahrzehnte davon teilte Prof. Dr. Karl-Heinz Schulmeister dabei die Bekanntschaft Gysis, insbesondere durch die gemeinsame Arbeit im Kulturbund. Seine Erinnerungen wird er uns mitteilen.

Referent: Prof. Dr. Karl-Heinz Schulmeister (ehem. 1. Vizepräsident des Kulturbundes)
Moderation: Alexander Amberger
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Der rote Laden, Weidenweg 17, 10249 Berlin

11-14I10I12

DONNERSTAG 20:00 UHR BIS SONNTAG 18:00 UHR I 15. BERLINER TRANS*TAGUNG

TRANS*? SELBSTVERSTÄNDLICH!

Mittels Workshops, Vorträgen, Diskussionen und informellen Gesprächen umreißen wir das Spektrum der Trans*identitäten. Unser Ziel: Trans*menschen nehmen einen Platz in der Gesellschaft ein, in Sicherheit, Sichtbarkeit und Stolz! Mehr Infos unter: www.transtagung.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit TransInterQueer (TrIQ) e. V. und der RLS
Kosten: 30,00 Euro, 40,00 Euro oder 50,00 Euro. Ausgebucht – leider keine Anmeldung mehr möglich.
Ort: Nachbarschaftshaus Pfefferwerk, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

12-13I10I12

FREITAG 18:00 UHR BIS SONNABEND 17:00 UHR I KONFERENZ

DIE ZWEITE GENERATION
Kinder von antifaschistischen Widerstandskämpfern und Emigranten

Diese Tagung soll Unterschiede und Vergleichbares herausarbeiten. Das betrifft die Lebensläufe in London, in der DDR und BRD, die Erfahrungen in der Sowjetunion und in westlichen Exilländern. In Deutschland erlebten sich Antifaschisten oft als Fremde, begegneten dem Misstrauen anderer. So wurde der eigene Nachwuchs sozialisiert. Diskutiert werden soll auch, wieso die Auswirkungen des alltäglichen Faschismus und dessen verfestigte Verhaltensmuster in Ost wie West so schnell verdrängt wurden, welchen Einfluss Geburtsjahre, Geburtsorte und Herkunft auf Identitäten und Biografien in der Zweiten Generation hatten.

Freitag, 18:00 Uhr: Filmbeitrag :„Kinder des Widerstands. Vier Menschen und das Erbe des 20. Juli“; anschließend Podiumsdiskussion mit: Dr. Hans Coppi, Alice Cziborra (geb. Gingold), Andrée Fischer-Marum, Prof. Bernhard Pfletschinger, Sabine Reichwein; Moderation: Prof. Dr. Micha Brumlik

Sonnabend, ab 10:00 Uhr: Beiträge von Christa Bröcher, Prof. Dr. Micha Brumlik, Dr. Hans Coppi, Dr. Irene Diekmann, Irene Fick, Wolfgang Herzberg, Merylin Moos, Dr. Dieter Nelles, Dr. Armin Nolzen, Dr. Irene Runge, Dr. Oswald Schneidratus, Prof. Dr. Heinz Sünker & Klara Tuchscherer

Veranstaltung in Koop. mit Berliner VVN-BdA, Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte u. a.
Kosten: Freitag: 1,50 Euro, Samstag: 5,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten f. Samstag um Anmeldung.
Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

15-18I10I12

MONTAG 10:00 UHR BIS DONNERSTAG 17:00 UHR I MEDIEN KOMPETENT NUTZEN

THEMENFINDUNG, STORYTELLING UND TEXTANALYSE – INTENSIV-SCHREIBWERKSTATT

Zum Einstieg analysieren wir, wie Themen heutzutage abgepackt und den LeserInnen präsentiert werden. In einem zweiten Schritt besprechen wir mitgebrachte Texte der TeilnehmerInnen. Dann sollen in Kleingruppen Themen für die Schreibwerkstatt gefunden und anschließend in intensiven Schreibphasen zu „Geschichten“ entwickelt werden. Jeder Teilnehmer sollte Erfahrungen im Schreiben von Texten mitbringen. Insgesamt soll es um die „Kunst, Leser mit spannenden Geschichten einzufangen“ gehen.

Workshop mit Petra Bornhöft und Christoph Nitz
Eine Veranstaltung in Kooperation mit LiMA e. V.
Kosten: 120,00 Euro / ermäßigt 75,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

16I10I12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

AUS EINER VERLORENEN WELT
Das Leben des Rudolf Hirsch

Als Gerichtsreporter kannte ihn jeder. Auch mit seinen publizistischen und literarischen Arbeiten erreichte er ein großes Publikum. Die eigene, bewegende Lebensgeschichte aber blieb Rudolf Hirsch vorerst seinen Lesern schuldig. Erst auf Drängen seiner Freunde schrieb er sie auf. Ein bewegendes Leben eines Juden und Kommunisten im 20. Jahrhundert.
Hirsch begann 1997 mit seiner Autobiografie. Seine Aufzeichnungen enden mit seiner „Heimkehr“ im Jahre 1949. Am 7. Juni 1998 starb Rudolf Hirsch. Sein Freund Walter Nowojski beendete das Buch.

ReferentInnen: Rosemarie Schuder-Hirsch und Walter Nowojski
Moderation: Christian Beyer
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

16I10I12

DIENSTAG 19:00 UHR I MARZAHNER GESELLSCHAFTSPOLITISCHES FORUM

„GESTERN MORGEN“ – LESUNG MIT BINI ADAMCZAK

Die Re-Konstruktion eines kommunistischen Begehrens führt in die Geschichte des Kommunismus und bürstet diese gegen den Strich: von 1939 bis 1917. Vom Hitler-Stalin-Pakt bis zur Oktoberrevolution kreisen die Überlegungen um die Figuren von Partei und Klasse, von Verrat und Versprechen, um sie in ihrer Logik, aber vor allem als Erfahrungen zu rekonstruieren. Die Autorin sucht das Trümmerfeld der Geschichte nach den revolutionären Wünschen ab, die darunter begraben liegen. Die bergende Arbeit an der Geschichte ist somit eine Arbeit der Trauer, die ihr Buch einfordert und zugleich performativ vollzieht. Es birgt eine vergangene Zukunft, die Gegenwart hätte sein können und Zukunft sein kann: „gestern morgen“.

Mit: Bini Adamczak
Moderation: Kristian Ronneburg
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Peter-Weiss-Bibliothek, Hellersdorfer Promenade 24, 12627 Berlin

16I10I12

DIENSTAG 20:00 UHR I VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

LAURIE PENNY: FLEISCHMARKT
Von der Obzession der Kontrolle über den Körper

Unsere Kultur ist besessen von der Kontrolle über den Körper, sie quillt über von Darstellungen unwirklicher weiblicher Schönheit. Gleichzeitig weidet sich die Presse an magersüchtigen Starlets, schwangeren Unterschichts-Teenagern und feuchten Schoßgebeten. Laurie Penny stellt die versteckten Strukturen der Verdinglichung bloß, die solchen Marktstrategien zugrunde liegen. Mit ihrem Blog „penny-red.com“ wurde sie zum Star der britischen Bloggerszene und zu einer wichtigen Stimme für die jungen Generationen.

Mit: Laurie Penny
Moderation: Frank Engster
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Georg-Büchner-Buchhandlung
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Georg-Büchner-Buchhandlung, Wörther Str. 16, 10405 Berlin

17I10I12

MITTWOCH 19:00 UHR I RÜCKKEHR UND KULTURELLER AUFBRUCH

ERWIN STRITTMATTER. DIE BIOGRAFIE
Buchvorstellung und Lesung

Erwin Strittmatter (1912-1994) – ein Jahrhundertleben, das geprägt war von historischen Brüchen, Katastrophen und Zwängen, eine Erfolgsgeschichte als Autor, die nach dem Untergang der DDR noch wuchs. Annette Leo nähert sich Strittmatters Biografie mit Hilfe von Briefen, Tagebüchern, Erinnerungen von Zeitzeugen und Dokumenten, die zum großen Teil aus Strittmatters Privatarchiv stammen.
Sie rekonstruiert das bisher verschwiegene Kapitel seiner Mitgliedschaft in einer Polizeiformation während des Krieges und fragt nach seinem Platz als Schriftsteller und Verbandsfunktionär in den politischen Konflikten der DDR. So entsteht nicht zuletzt auch ein lebendiges Charakterbild des höchst komplizierten und widersprüchlichen Autors.

Mit: Dr. Annette Leo
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

19I10I12

FREITAG 19:00 UHR BIS 22:00 UHR I POLITIK UND KULTUR

„DAS LIED VOM LEBEN“ (1930/31) VON ALEXANDER GRANOWSKI
Kommentierte Filmvorführung

Die Entstehungs- und Zensurgeschichte des Filmwerks von Alexander Granowski wird in der Veranstaltung geschildert. Anschließend wird der komplette Film gezeigt, für den Hanns Eisler die Musik komponierte, die Ernst Busch sang.

Referent: Helmut Heinrich
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Ernst-Busch-Gesellschaft e.V.
Kosten: 3,00 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20I10I12

SONNABEND 14:00 UHR I DENK MAL TOUR

JÜDISCHES LEBEN IM SCHEUNENVIERTEL

Das Scheunenviertel in der Mitte Berlins entwickelte sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem Zentrum jüdischen Lebens. Aber die Geschichte der Berliner Juden beginnt bereits im 17. Jahrhundert: mit dem Jüdischen Friedhof in der heutigen Großen Hamburger Straße und 1743 mit der Ankunft von Moses Mendelssohn am Rosenthaler Tor, dem damals einzigen Zugang für Juden nach Berlin. Im Viertel entstanden zahlreiche soziale, religiöse und wissenschaftliche Einrichtungen, die über Berlin hinaus Bedeutung erlangten. Hier manifestierte sich Widerstand gegen die Nazi-Diktatur. Die jüdische Schule wurde zum Ausgangspunkt der Deportationen der Berliner Juden. Das Jüdische Leben auszulöschen, gelang aber nicht.

Stadtführung: Anke Geißler
Organisation: Janeta Mileva
Kosten: 1,50 Euro
Treffpunkt: Rosenthaler Platz/ Ecke Torstraße, 10119 Berlin

21I10I12

SONNTAG 13:00 UHR BIS 16:30 UHR I GESCHICHTE

MAJAKOWSKIRING UND SCHLOSS SCHÖNHAUSEN
Führung durch die Siedlung und das Schloss

Der Majakowskiring und das Schloss Schönhausen im Berliner Stadtbezirk Pankow sind wichtige Orte der DDR-Geschichte. In den repräsentativen Wohnhäusern lebten u. a. Walter Ulbricht, Wilhelm Pieck und Johannes R. Becher. Das Schloss diente bis 1960 als Amtssitz des Präsidenten der DDR. 1989 tagte in einem Nebengebäude des Schlosses der „Runde Tisch“ und 1990 fanden wichtige Sitzungen der Zwei-plus-Vier-Verhandlungen statt. Der Bogen der DDR-Geschichte spannt sich vom Beginn bis an das Ende!

Stadtführung mit Daniel Küchenmeister und Robert Rauh
Kosten: 8,00 Euro / mit Berlin-Pass 3,00 Euro (inklusive Eintrittsgeld). Um Anmeldung wird gebeten.
Nur angemeldete Besucher können an der Führung durch das Schloss teilnehmen.
Treffpunkt: Majakowskiring/ Ecke Ossietzkystraße, 13156 Berlin

23I10I12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

VERDIENT UM BERLIN (6): LUDMILLA HERZENSTEIN – ARCHITEKTIN

Als Kind russischer Emigranten kam Ludmilla Herzenstein 1917 nach Deutschland. Ihre Auffassungen vom Bauen wurden maßgeblich durch Architekten wie Hans Hopp und Hans Scharoun geprägt. Letzterer stellte sie 1947 am Institut für Bauwesen der Deutschen Akademie der Wissenschaften ein. Sie ist Schöpferin der Laubenganghäuser in der damaligen Stalinallee (heute Karl-Marx-Allee). Ab 1952 arbeitete sie bauplanerisch im VEB Bauprojektierung Berlin, später als Leiterin der Stadtplanung Weißensee, mit Vorträgen an der dortigen Kunsthochschule. Zeitweilig war sie Vorstandsmitglied im Bund der Architekten (BDA).
Von 1964 bis zum Renteneintritt 1971 war Ludmilla Herzenstein Bezirksarchitektin in Berlin-Weißensee.

Referent: Dr. Norbert Podewin
Moderation: Elfriede Juch
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

23I10I12

DIENSTAG 19:00 UHR I KULTURINITIATIVE ´89

KULTURPOLITIK NEU ERFINDEN

Die Krise der Kulturpolitik ist Anlass, über neue Ressourcen für sie nachzudenken. Da kommen die Nutzer in den Blick, denn sie sind die größten Förderer des kulturellen Lebens.

Referent: Prof. Dr. Dieter Kramer (Universität Wien)
Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kulturinitiative ´89 und unterstützt durch Rohnstock Biografien
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

23I10I12

DIENSTAG 19:00 UHR I EUROPA VON LINKS

DIE ENTWICKLUNG DES ANTIZIGANISMUS IN BULGARIEN

Die Referentin wird in ihrem Vortrag auf die Situation der Roma in Bulgarien eingehen, die jüngsten rassistischen Pogrome gegen Roma beleuchten und mögliche Gegenstrategien gegen den zunehmenden Antiziganismus in der Region aufzeigen.

Referentin: Margarita Mileva (Vorsitzende der Partei „Die Bulgarische Linke“)
Moderation: Uwe Hiksch
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

25I10I12

DONNERSTAG 15:00 UHR I RENDEZVOUS

„DER GEFRÄSSIGE KÖNIG UND SEIN DÜRRER WIDERPART“

Literarisch-kulinarisch wird einem besonderen Friedrich-II-Jubiläum nachgespürt.

Organisation: Marlene Vesper
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

26-28I10I12

FREITAG 15:00 UHR BIS SONNTAG 18:00 UHR I 5. MARX-HERBSTSCHULE

DIE „SOG. URSPRÜNGLICHE AKKUMULATION“

Informationen zur 5. Marx-Herbstschule finden Sie auf Seite 2 dieses Heftes. Das Programm und weiterführende Informationen gibt es unter www.helle-panke.de und www.marxherbstschule.net.

Teamerinnen: Dr. Hans-Joachim Blank, Valeria Bruschi, Dr. Fritz Fiehler, Christian Frings, Thomas Gehrig, Prof. Dr. Rolf Hecker, Thomas Klauck, Anne-Kathrin Krug, Christoph Lieber, Renate Mohl, Lucia Pradella, Nadja Rakowitz, Dr. Christian Schmidt, Ingo Stützle, Dr. Matthias Wiards und Prof. Dr. Christan Zeller
Kosten: 10,00 Euro (mit Mittagessen und Eintritt Abendveranstaltung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

27|10|12

SONNABEND 10:00 UHR BIS 17:00 UHR I 8. HERMANN-HENSELMANN-KOLLOQUIUM

150 JAHRE HOBRECHT-PLAN FÜR BERLIN
Die Stadtplanung, die Wohnungsfrage und der Staat

Der 1862 fertiggestellte Hobrecht-Plan war ein Meilenstein für die Berliner Stadtentwicklung und soll anlässlich des 150. Jahrestages insbesondere mit Blick auf die (sich aktuell zuspitzende) Wohnungsfrage gewürdigt werden. Gerade beim Hobrecht-Plan und bei den auf dessen Grundlage entstandenen Mietskasernen und Gründerzeitvierteln hat das Thema soziale Mischung/ Vielfalt im Wohnquartier einen besonderen Rang.
Vom Masterplan von 1862 soll in drei Themenkreisen der Bogen zur heutigen wohnungspolitischen Situation und Debatte geschlagen werden. Das Programm finden Sie unter www.helle-panke.de.

ReferentInnen: Prof. Harald Bodenschatz, Dr. Christoph Bernhardt, Laura Calbet i Elias, Susanne Stumpenhusen, Katrin Lompscher (MdA) und Bernd Hunger
Gesamtmoderation: Dr. Thomas Flierl
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hermann-Henselmann-Stiftung
Kosten: 10,00 Euro / ermäßigt 7,50 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

29|10|12

MONTAG 19:00 UHR I TEGELER DIALOGE ZUR DEMOKRATIE

„DER GENOSSE, DIE PRINZESSIN UND IHR LIEBER HERR SOHN“

Der Schriftsteller André Kubiczek, Sohn deutsch-laotischer Eltern, liest aus seinem 2012 bei Piper in München erschienenen autobiografischen Roman.

Moderation: Dr. Klaus Gloede
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, Berlin-Tegel

29|10|12

MONTAG 20:00 UHR I JUNGE PANKE

EINE KLEINE AMÜSANTE REISE DURCH DIE WELT DER ESONAZIS UND BRAUNEN VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

„Reichsflugscheiben“, „Runenyoga“ und „Reichsbürger“ – die Welt der braunen Verschwörungsfreaks und Naziesoteriker ist bisweilen lustig und bizarr. Wir wollen uns in aufklärerischer Absicht dieser Spielart der extremen Rechten in einer Abendveranstaltung der Jungen Panke widmen.
Die Referentin wird mit einem kleinen Vortrag in diese Milieus einführen und darauf eingehen, was an diesen braun eingefärbten, realitätsfernen Spinnereien überhaupt das Problem ist.
Im Anschluss wird der Film die Mondverschwörung (http://www.mondverschwoerung.de) gezeigt, welcher in investigativer, humoristischer Weise die vorher beschriebenen Akteure aufs Korn nimmt. Es darf zwischendrin – bei Vortrag und Film – auch ohne Hand vor dem Mund gelacht werden.

Referentin: Eike Sanders (Apabiz e. V.)
Moderation: Fabian Kunow
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Monarch, Skalitzer Str. 134, 10999 Berlin

30I10I12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

ZWISCHEN VERTUSCHTER KONTINUITÄT UND ZAGHAFTEM BRUCH
Zum Umgang mit NS-Vergangenheit in Ministerien und Institutionen des Bundes

In der Veranstaltung wird die NS-Vergangenheit von Bundesinstitutionen thematisiert. Bis heute ist die Aufarbeitung dieses Teils der deutschen Zeitgeschichte lückenhaft. Weiterhin geht es um Prozesse und Ermittlungen gegen NS-Täter, um die Entschädigung und politische Wiedergutmachung von NS-Unrecht, um die Foltgeltung von NS-Normen und nicht zuletzt um Gedenkstätten und Erinnerungsorte.

Referent: Jan Korte (MdB)
Moderation: Dr. Irene Geismeier
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

30I10I12

DIENSTAG 19:00 UHR I PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

JEAN-JACQUES ROUSSEAU
Das Schmuddelkind der DDR-Philosophie

Zu seinem 300. Geburtstag kehrte Rousseau jüngst für einen kurzen Moment ins Licht der Öffentlichkeit zurück. Ansonsten dient er in der Bundesrepublik schon längst nicht mehr als Grundlage öffentlicher Diskussionen. Auch in der DDR wurde Rousseau in eine seltsame Ecke gestellt: man hat einerseits nicht auf ihn verzichten wollte, ihm aber andererseits aus der Sicht des Marxismus-Leninismus eigentlich kaum etwas Positives abgewinnen können. Denn eines war klar: In der DDR hätte Rousseau zur Opposition gehört.

Referent: Dr. Andreas Heyer
Moderation: Dr. Falko Schmieder
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

31I10I12

MITTWOCH 19:00 UHR I GESCHICHTE

VOM ROLLENSPIEL MIT DEM „JUDESEIN“
Kontinuität, Wandel und Ambivalenz in „Die Schauspielerin“ (DEFA, 1988)

„Die Schauspielerin“ (Regie: Siegfried Kühn, Drehbuch: Regine Kühn), die 1988 zum Gedenken an das Novemberpogrom in die Kinos kommt, erfüllt alles andere als die Erwartungen der Politik an die Illustration von NS-Geschichte nach ideologischen Vorgaben. Regine und Siegfried Kühn erzählen nicht vom heroischen kommunistischen Widerstand, sondern von der Entscheidung einer unpolitischen Frau, der Schauspielerin Maria Rheine, zur „Jüdin“ zu werden, um mit ihrem Geliebten und Kollegen Mark Löwenthal zu leben, der aufgrund seines „Judeseins“ nicht mehr an den staatlichen Theatern arbeiten darf.
Der Vortrag versucht die Subtexte, Anspielungen und Ambivalenzen offenzulegen und zu diskutieren.

Referentin: Lisa Schoß
Moderation: Birgit Ziener
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

NEUE PUBLIKATION

REIHE „PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE“

Heft 28 – Frank Engster / Jan Hoff: Die Neue Marx-Lektüre im internationalen Kontext, 52 S., DIN A5. Das Heft enthält neben einem Vorwort die Beiträge „Die Neue Marx-Lektüre, ihr kritischer Gehalt und die nächste Generation“ von Frank Engster und „Marx-Rezeption in den 1960er Jahren und in der Gegenwart. Fallbeispiele zwischen Editionsgeschichte und sozialen Bewegungen“ von Jan Hoff.

Auf unserer Homepage finden Sie mehr als 300 weitere Titel. Jedes Heft kostet 3,- Euro (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen, oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin erwerben. Auf unserer Homepage können Sie sich zudem über **unser umfangreiches antiquarisches Angebot (mehr als 50.000 Bücher)** informieren und daraus bestellen.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

10I10I12

MITTWOCH 19:00 UHR I HERMANN-HENSELMANN-STIFTUNG

STADTBEKUNSTUNG ALS PÄDAGOGISCHE POLITIK

Der Ideenhaushalt von Halle-Neustadt

Architekturvortrag von Prof. Dr. Peer Pasternack
Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der „Hellen Panke“ monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

☐ Senden sie mir das Programm der Helle Panke künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

☐ Sie brauchen mir kein Programm zuzuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

„Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Geschäftsstelle: Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Öffnungszeiten: Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. (030) 47538724 | Fax (030) 47378775
www.helle-panke.de | info@helle-panke.de